



Antrag an den BA 12 – Schwabing-Freimann

**Bürgerversammlung am 12.07.2022,
Bezirksteil Schwabing**

München, den 12.07.2022

**Pflanzung von zwei bis drei Straßenbegleitbäumen auf dem verbreiterten Gehsteig,
Höhe Siegesstraße 23, 80802 München**

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des BA 12, Schwabing-Freimann,

hiermit möchte ich im Namen von Anwohnerinnen und Anwohnern der Siegesstraße, Schwabinger Bürgerinnen und Bürger und im Namen der BI Pro-Swabing folgenden Beschlussantrag stellen:

Die Siegesstraße verfügte bis zur 2000er Wende, als das Stadtwerke Grundstück bebaut wurde über zahlreiche Straßenbegleitbäume, die ihre Fortsetzung in der Franzstraße fanden. In der Sommermonaten spendeten die Bäume kühlende und gute Luft. Die Bäume wurden alle gefällt und lediglich durch drei Ersatzbäume am nördlichen Ende der Siegesstraße ersetzt, die bis heute keine substanzielle Größe erreicht haben. Angesichts der Fällungen, der baulichen Nachverdichtung in Schwabing und der heißer werdenden Sommer ist die Luft in der Siegesstraße staubig und stickig geworden, die enge Straße kühlt sich nachts kaum mehr ab.

Die Anwohner waren Ende der 90er Jahre bis in die beginnenden 2000er Jahren zahlreichen Baustellen ausgesetzt, die letzten vier Jahren war die Siegesstraße wiederum von umfangreicher Bautätigkeit geprägt. Nach Abbruch des historischen Dorfhäusels aus dem Jahr 1843 auf Siegesstraße 17 wird eine weitere Großbaustelle in absehbarer Zukunft die Siegesstraße tangieren. Durch den zunehmenden Parksuchverkehr in der engen Straße sind die Anwohner zusätzlich erhöhten Feinstaubbelastungen und Abgasen ausgesetzt. Außer den drei kleineren Ersatzbäumen am nördlichen Ende der Siegesstraße verfügt die Siegesstraße über keinerlei Grün mehr.



Die vorgelagerten Balkone des Neubaus Siegesstraße 23/ Franzstraße, die die öffentliche Fläche vor der Siegesstraße 23 überragen, tangieren die Sichtachse in den südlichen Bereich der Siegesstraße und die denkmalgeschützten angrenzenden Gebäude, sowie das historische Straßenbild. Gemäß Altakten der LBK wurde die Baulinie 1900 zurückgesetzt. In den archivierten Akten der Lokalbaukommission zur Hausnummer Siegesstraße 23, vormals 12, wird nochmals auf die verbriefte notarielle Grundabtretung (1925) verwiesen, da seinerzeit ein Bauteil die Baulinie überlagerte. Im Plan des städtischen Vermessungsamts von 1938 ist die besagte Fläche (zusammen mit weiteren Teilen des Gehwegs) grün schraffiert ausgewiesen mit dem Zusatz *die grün angelegten Flächen sind Eigentum der Stadt München*. Auch das Landesamt für Denkmalpflege hatte die vorgelagerten Balkone kritisiert, gemäß Auskunft des Unteren Denkmalschutzes auf unsere Anfragen. Die Balkone befinden sich im südlichen Drittel der Gehwegverbreiterung. Der nördliche Teil des erweiterten öffentlichen Raums ist erfreulicherweise nicht von überhängenden Balkonen tangiert.

Die Siegesstraße gehörte, durch historische Quellen belegt, zu den beiden bedeutenden Hauptstraßen des Dorfes Schwabing. Diese waren bis 1870 die Ortsstraße (danach Maffeistraße, nach der Eingemeindung Schwabings Feilitzschstraße) und die Dorfstraße (später Siegesstraße). Die Siegesstraße war die erste elektrifizierte Straße vor Berlin und München und war eine der bedeutendsten Geschäftsstraßen Altschwabings. Sämtliche Gebäude der Siegesstraße wurden in der jüngeren Vergangenheit vom Landesamt für Denkmalpflege in das Ensemble Altschwabing aufgenommen und unter Ensembleschutz gestellt.

Wir beantragen daher, auf der verbliebenen verbreiterten Gehwegfläche vor der Siegesstraße 23, die als öffentlicher Grund ausgewiesen ist und nicht von überhängenden Balkonen tangiert ist, zwei bis drei Bäume zu pflanzen.

Die Bäume würden den Anwohnern der Siegesstraße ein Stück Lebensqualität zurückgeben und für Frischluft sorgen. Gleichzeitig würde durch das Pflanzen der Bäume der Ausreißer der vorgelagerten Balkone in der historischen Straße mit ihrer besonderen Geschichte geheilt werden, und die Siegesstraße würde bei all der Bautätigkeit und den verloren gegangenen Straßenbegleitbäumen wieder etwas Grün und Auflockerung erfahren. Der verbreiterte Gehweg durch die seit 1900 zurückgesetzte Baulinie und als öffentlicher Raum ausgewiesene Fläche bietet sich ideal für eine Aufwertung durch Bäume an. Die für Natur und Umwelt, für Mensch und Tier lebensnotwendige Abkühlung und Frischluftversorgung würden durch die Neupflanzung einen positiven Beitrag erfahren.

Die Anwohnerinnen und Anwohner der Siegesstraße und Schwabinger Bürgerinnen und Bürger würden es begrüßen, wenn Sie diesen Antrag unterstützen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Bemühungen.

Mit herzlichen Grüßen



